

KoFI-Jahresbericht 2018

Wir schauen auf ein interessantes Jahr zurück. Dank des Engagements vieler Mitglieder, des Vorstands, der Partnerinnen und Partner, der Geschäftsstelle und dank der finanziellen Unterstützung des SEM, der Mitglieder und den Erträgen aus den Veranstaltungen ist es uns gelungen, alle Leistungen in der gewünschten Qualität zu erbringen.

Die Geschäftsstelle

Die Geschäftsstelle wird von Dunja Furrer im Teilzeitpensum geführt. Sie hat die KoFI-Angebote mit Unterstützung des Vorstandes konzipiert, organisiert und durchgeführt, inklusive der gesamten Administrationsarbeit (zweisprachig). Schwerpunkte waren die Fachtagungen und die Vernetzungsarbeit. Die Geschäftsstellenleiterin war in Arbeitsgruppen tätig und vertrat die KoFI an verschiedenen Fachtagungen, um im Austausch zu stehen und am Puls der aktuellen Fragestellungen in der Integrationsarbeit zu sein (z.B. FRB, EKM, NCCR, KID).

Der Vorstand

Der Vorstand setzt sich zusammen aus erfahrenen Experten aus der Integrationsarbeit. Die Ressourcen für die Vorstandsarbeit werden von den jeweiligen Fachstellen Integration zur Verfügung gestellt, es werden von der KoFI keine Sitzungsgelder ausbezahlt.

Der Vorstand traf sich an sechs halbtägigen Sitzungen, meistens in Bern, um sich über Fachtagungen, Fachzirkel und den Weiterbildungstag auszutauschen, vergangene Anlässe auszuwerten, die Angebote weiter zu entwickeln und an Vernehmlassungen teilzunehmen. Zudem waren die Vorstandsmitglieder Ansprechpersonen für Anfragen von Fachstellen und weiteren Interessierten. Sie haben an Veranstaltungen aktiv mitgewirkt und waren in verschiedenen Arbeitsgruppen in beratender Funktion tätig (z.B. KID-Konferenzen, EKM Vorstandssitzungen, Begleitgruppe Totalrevision Migrationsfachperson, Jurymitglied im Förderprogramm contact-citoyenneté, Nationales Programm gegen Armutsbekämpfung, Begleitgruppe Studie Bildungsmassnahmen Flüchtlinge, MNA Experten-Denkwerkstatt der Walter Robert Corti Stiftung).

Vorstandsmitglied Marianne Helfer (Stadt Bern) ist aufgrund eines Arbeitswechsels aus dem Vorstand ausgeschieden. Für den frei gewordenen Sitz sind mehrere Bewerbungen eingegangen.

Gewählt wurde Itziar Marañón vom Kompetenzzentrum der Stadt Bern. Der Vorstand setzte sich 2018 aus folgenden Fachpersonen zusammen:

- Hamit Zeqiri (Präsident): Leiter der FABIA Luzern, Fachstelle für die Beratung und Integration von Ausländerinnen und Ausländern
- Daniela Sebeledi: Bureau de l'intégration des étrangers BIE – Kanton Genf
- Lelia Hunziker: Anlaufstelle Integration des Kantons Aargau
- Robert Weller: GGG Migration Basel
- Felix Baumgartner: Fachstelle Integration der Stadt und Region Wil
- Carine Maradan: Fachstelle für die Integration der MigrantInnen und für Rassismusprävention IMR, Kanton Freiburg
- Itziar Marañón, Kompetenzzentrum Integration, Stadt Bern

Die Mitglieder

Die KoFI zählt zurzeit 50 Mitglieder, alles kantonale oder kommunale Fachstellen Integration oder NGO's aus der gesamten Schweiz.

An der Mitgliederversammlung 2018 wurden sechs neue Mitgliederaufgenommen: Integration Stadt Schlieren (Kanton Zürich), Stadt Uster Integration (Kanton Zürich), Integrationsstelle der Stadt Dübendorf (Kanton Zürich), Integration Opfikon (Kanton Zürich), Regionale Fachstelle Integration Toolbox Freiamt (Kanton Aargau), Ausländerdienst Baselland (Kanton Basel-Landschaft).

Ein Mitglied musste aufgrund einer Umstrukturierung in der Gemeinde bzw. Auflösung der Fachstelle ausscheiden. Die Liste der Mitglieder ist auf der KoFI-Homepage zu sehen. Die Mitarbeitenden der Mitgliederstellen bringen Themen und ihr Wissen ein, beteiligen sich aktiv am Austausch und profitieren von den Inputs und Diskussionen an den Fachveranstaltungen.

Die Fachtagungen

Die KoFI führte drei Fachtagungen (in Deutsch und Französisch) durch, zwei interne für die Mitglieder und eine öffentliche.

1. Interne Veranstaltung und Mitgliederversammlung vom 29.5.2018 in Luzern

An der Veranstaltung und der Mitgliederversammlung nahmen 29 Personen aus der gesamten Schweiz teil.

Den Fachinput zum Thema **«Racial Profiling - worin liegen unsere Aufgaben?»** präsentierte Tarek Naguib, Jurist, Zentrum für Sozialrecht. Im Anschluss wurde über das Thema diskutiert.

An der Mitgliederversammlung wurde der Jahresbericht und die Rechnung 2017 sowie das Budget 2018 genehmigt, das neue Vorstandsmitglied Itziar Marañón gewählt und sechs neue Mitglieder in die KoFI aufgenommen (s.o.).

2. Interne Veranstaltung vom 5. Dezember 2018 in Olten

Thema der Veranstaltung war «**Handlungskompetenzen vermitteln an Schulen – unsere Aufgaben, unsere Möglichkeiten**». Wie können Fachstellen Integration die Schulen unterstützen? Wie reagieren wir auf pfannenfertige Rezeptwünsche? Wie sieht der Unterstützungsbedarf konkret aus?

Nach einem theoretischen Inputreferat zum Thema „Vermittlung von Handlungskompetenzen zu Rassismus und Antidiskriminierung an Schulen“ von Frau Monique Eckmann, gab Daniela Oppliger, Fachmitarbeiterin Bildung und Beratung bei der FABIA Luzern, einen Einblick in Erfahrungen und Erkenntnisse aus der langjährigen Zusammenarbeit mit Schulen. Im Anschluss berichtete Lisa Wyss, Verantwortliche für den Bereich Rassismusprävention beim Bureau de l'intégration des migrant-e-s et de la prévention du racisme IMR Fribourg, über die Entstehung, die Herausforderungen und Reaktionen zum Projekt «**Le Regard de l'Autre**».

Die KoFI bietet an internen Tagungen jeweils die Plattform, Anliegen und Themenwünsche einzubringen. Die mündlichen und per E-Mail gesendeten Rückmeldungen zur Veranstaltung fielen positiv aus. Die zweisprachig durchgeführte Veranstaltung wurde von 26 Mitgliedern besucht. Im Anschluss wurden via Geschäftsstelle weitere Informationen und Links ausgetauscht.

3. Öffentliche Fachtagung vom 18. September 2017 in Biel

Thema der Veranstaltung war «**Integration – Eine Handlungsfrage**»
Welche Werte bestimmen unser Handeln?

Wenn Werte und Grundrechte zuweilen verhandelbar zu sein scheinen, wackelt die Grundlage für unser Handeln. Was bedeutet es für unsere Arbeit im Bereich Integration? Im Spannungsfeld von wandelnden Wertvorstellungen und Zielvorgaben haben wir uns die Frage gestellt, mit welcher Haltung wir uns in der täglichen Arbeit engagieren. Welche Handlungsspielräume und Ideen wir nutzen können, um unsere Arbeit sinnvoll und überzeugt zu gestalten.

Folgende Fachpersonen referierten an dieser Veranstaltung:

- Dr. Johan Rochel, Philosoph, Autor, Mitglied des Ethik-Zentrums der Universität Zürich und Gründer von „ethix - Lab für Innovationsethik“
- Prof. Dr. Walter Leimgruber, Leiter Kulturwissenschaft und Europäische Ethnologie, Universität Basel
- Prof. Dr. Nivedita Prasad, Leiterin des Studiengangs Soziale Arbeit als Menschenrechtsprofession, Alice Salomon Hochschule Berlin

- Katharina Morawek, Vorstandsmitglied des Instituts Neue Schweiz, bis 2017 künstlerische Leitung Shedhalle im Projekt „Die ganze Welt in Zürich“
- Nicolas Roguet, Integrationsdelegierter, Bureau de l'intégration des étrangers du canton de Genève
- Giacomo Dallo, Geschäftsführer der OJA Zürich

Rund 125 Personen aus den Bereichen Integration, Bildung, Gesundheit, Sozialarbeit und Forschung nahmen an der Fachtagung teil. Die aus der schriftlichen Evaluation hervorgegangenen Rückmeldungen fielen ausserordentlich gut aus. Die Teilnehmenden konnten von anregenden Inputs und neuen Kontakten profitieren.

Der KoFI-Fachzirkel

Projektförderung – Qualität sichern

Ziel dieses neu gestarteten Fachzirkels ist, im Austausch unter Expertinnen und Experten, Ideen und Lösungen zur Qualitätsentwicklung und -sicherung im Bereich der Projektförderung zu erarbeiten.

Sieben Fachleute aus der Projektförderung verschiedener Fachstellen trafen sich 2018 ein erstes Mal, um sich über die Fragestellungen zur Qualitätssicherung in der Projektförderung auszutauschen. Die Gruppe setzt sich aus Personen aus der Deutschschweiz und der Westschweiz zusammen und wird zweisprachig mit Übersetzung geführt. Die Gruppe wird 2019 weitergeführt.

Der Weiterbildungstag «starterkit» für neue Mitarbeitende in der Integrationsförderung

Gebündelt an einem Tag wurden aktuelle Informationen zur Integrationsarbeit abgegeben, Hintergrundwissen vermittelt und wichtige Fragen der Integrationsarbeit diskutiert. Ziel der Weiterbildung ist, für neue Mitarbeitende oder solche, die sich auf den aktuellen Stand bringen möchten, einen nützlichen Überblick zu geben und die Reflexion über die eigene Rolle anzuregen. Zudem werden Kontakte unter Fachleuten aufgebaut, welche im beruflichen Alltag weit über den Weiterbildungstag hinaus nützlich sind. Die einzelnen Fachstellen werden durch dieses Angebot entlastet. Der Weiterbildungstag ist auf grosses Interesse gestossen und wurde von den Beteiligten als sehr nützlich bewertet. Vertreterinnen und Vertreter von EKM, SEM und KoFI waren anwesend. Dazu gab es Inputs zu Themen wie Rassismus und zu rechtlichen Perspektiven im Zusammenhang mit dem Ausländergesetz und dem Bürgerrechtsgesetz.

website

Weiterhin wurde die zweisprachige Webseite www.kofi-cosi.ch aktuell gehalten und Unterlagen aus Veranstaltungen darüber publiziert.

Die Mitglieder wurden per Mail über die KoFI-Veranstaltungen und weitere interne Aktivitäten informiert.

Vernehmlassung

Die KoFI nahm 2018 teil an der Vernehmlassung zur „Änderung der Verordnung über Zulassung, Aufenthalt und Erwerbstätigkeit (VZAE) und Totalrevision der Verordnung über die Integration von Ausländerinnen und Ausländern (VIntA)“.